



Eine Information der
Stadt Ingolstadt

Stadt Ingolstadt
Presse- und Informationsamt

Rathausplatz 2, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-1090 oder -1091
Telefax: 0841 305-1089
E-Mail: pressestelle@ingolstadt.de
Internet: www.ingolstadt.de

Tiefbauamt
Volkmar Wagner, Tel. 305-2350

15.11.2016 / 1252

Endspurt beim Fahrradklimatest 2016

Radler sind zum Mitmachen aufgerufen

Nur noch bis Ende November kann man an der Umfrage zum Fahrradklimatest 2016 des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) teilnehmen. Bis jetzt haben 702 Ingolstädter diesen Fragebogen ausgefüllt, 2014 waren es über 1000 Teilnehmer.

Der Fahrradklimatest, unterstützt durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, zeigt Entwicklungen und Trends im Radverkehr auf und ist zugleich ein deutschlandweiter und regionaler Gradmesser für die Radverkehrsförderung. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sich möglichst viele radfahrbegeisterte Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage beteiligen, um ein repräsentatives Ergebnis zu bekommen.

Die Teilnahme ist im Internet möglich, unter www.fahrradklima-test.de. Für alle, die keinen Internetzugang haben, liegen Fragebögen in gedruckter Form im Foyer des Neuen Rathauses, am Infostand des Bürgerservices aus.

2014 nahmen 1115 Ingolstädter Radler an dieser Umfrage teil und bestätigten ihrer Stadt eine hervorragende Radinfrastruktur. Bei den Städten mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern (bundesweit), hatte Ingolstadt die meisten Teilnehmer, die ihre Stimme abgaben.

Seit dem letzten Klimatest 2014 hat sich in Ingolstadt vieles in Sachen Radverkehr getan. Mit der Aktion „Stadtradeln“ wurde für das aktive Radfahren geworben, mit großer Begeisterung in der Bevölkerung, und Ingolstadt wurde als „fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zertifiziert. Auch die Infrastruktur wurde weiter verbessert: Für Bahnpendler und Bahnreisende ist eine überdachte Fahrradabstellanlage für 480 Fahrräder direkt am Bahnsteig des Hauptbahnhofes geschaffen worden, auch in der Altstadt wurden 90 zusätzliche Abstell-Einrichtungen geschaffen. Ferner wurden Radwege aus dem Süden in die Innenstadt und am Westpark gebaut und der Donauradwanderweg neu beschildert. Und auch bei der aktuellen Verkehrsentwicklungsplanung steht der Radverkehr besonders im Fokus.